



REPUBLIQUE DU BENIN

(RB)



MINISTRE DE L'ENSEIGNEMENT SUPERIEUR ET DE LA  
RECHERCHE SCIENTIFIQUE

(MESRS)

UNIVERSITE D'ABOMEY-CALAVI

(UAC)

ECOLE NORMALE SUPERIEURE DE PORTO-NOVO

(ENS /PN)

**DOMAINE** : SCIENCES DE L'EDUCATION ET DE LA FORMATION

**MENTION** : PROFESSORAT DE L'ENSEIGNEMENT SECONDAIRE  
ALLEMAND

**SPECIALITE** :

**GRADE** : Licence/BAPES

## MEMOIRE DE FIN DE CYCLE

### SUJET

**AUSWIRKUNGEN VON STREIKEN AUF DIE  
DURCHFÜHRUNG  
DER LEHRPLÄNE IN SCHULEN: EINE FALLSTUDIE VON  
CEG KOUTONGBE VON PORTO-NOVO**

**Présenté par :**

Alfred GBEVOUN

**Sous la direction de :**

Dr. Simplicie AGOSSAVI,

Maître-Assistant CAMES

ANNEE ACADEMIQUE : 2013-2014

## INHALTSANGABE

EINLEITUNG.....	1
KAPITEL1: Theoretische Aspekte und Forschungsmethodologie.....	3
1-    Theoretische Aspekte.....	4
2-    Forschungsmethodologie.....	13
KAPITEL 2: : Auswirkung der Streikbewegungen auf die Durchführung von Lehrplänen Interpretation und Analyse der Umfrageergebnisse.....	15
1-    Die Darstellung der Ergebnisse der Fragebögen.....	16
2-    Die Analyse der Ergebnisse der Fragebögen.....	24
3-    Die Auswirkungen der Streiks.....	24
4-    Die Vorschläge.....	26
SCHLUSSFOLGERUNG.....	29
BIBLIOGRAPHIE.....	31
ANHANG.....	33
INHALTSVERZEICHNIS.....	39

## WIDMUNG

Diese BAPES-Abschlussarbeit widme ich:

- Meinen Eltern (Vater *Antoine* **GBEVOUN** und Mutter *Juliette* **BINAZON**), die mich nicht nur zur Welt gebracht haben, sondern auch eingeschult und sich um mich gekümmert haben.
- Meiner Frau *Augustine Sèdami Floria* **BAKPE**.

Danke sehr! Möge Gott Sie segnen!

## DANKSAGUNG

Vor allem bedanke ich mich bei GOTT, der mir die Gesundheit bei meiner Ausbildung gegeben hat.

Zweitens bedanke ich mich bei meinem Betreuer Herrn **Dr. Simplicie AGOSSAVI** bedanken, der trotz seiner vielfachen Beschäftigungen diese Abschlussarbeit betreut hat. Er hat mir seine konstruktiven Ratschläge, seine Hinweise und seine Hilfsbereitschaft in der Verbesserung dieser Arbeit zur Verfügung gestellt. Drittens möchte ich mich bei meinem Praktikumstutor Herrn **Daniel Benoît HOUMBA** für seine Betreuung und seine Freundlichkeit während des Praktikums bedanken. Ich werde nicht diese Personen vergessen, die gut mir geholfen haben. Es geht um den Direktor der Firma **ArIC-BTP** Herrn **Isaïe LOKO**, meine Freunde **Léonel COOVI, Michel AGOSSADOU, Floria BAKPE, Linda de Souza, Cristelle AMOUSSOU**, meine Geschwister **GBEVOUN Romaric, Modeste, Hélène, Solange, Eléonore, Gwladys, Edwige, Isabelle** und **Géoffrey**, Mutter **Charlotte MEDAGBE**.

Endlich bedanke ich mich bei allen meinen Kollegen, die irgendwie mir geholfen haben, um diese Arbeit zu verwirklichen.

## ABKÜRZUNGEN

**BAPES** : Brevet d'Aptitude au Professorat de l'Enseignement Secondaire.

**CAPEB** : Certificat d'Aptitude au Professorat de l'Enseignement  
Secondaire.

**CAEB** : Conseil des Activités Educatives du Bénin.

**ENS** : Ecole Normale Supérieure.

**INFRE** : Institut National pour la Formation et la Recherche en Education.

**UAC** : Université d'Abomey-Calavi.

**CFPEEN**: Centre de Formation des Personnels d'Encadrement de l'Education  
Nationale.

**CAPET** : Certificat d'Aptitude au Professorat de l'Enseignement Technique.

## **TABELLEN**

**Tabelle N°1:** Antworten der Schulbeamten

**Tabelle N°2:** Antworten der Eltern

**Tabelle N°3:** Grad oder Qualifikation der Lehrer

**Tabelle N°4:** Berufskategorie der Lehrer

## **ZUSAMMENFASSUNG DER ARBEIT**

Durch diese Arbeit möchten wir wissen, ob die Streiks Auswirkungen auf die Lehrpläne haben.

Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir Fragebögen an die Schulbehörden, die Lehrer und die Eltern der Lernenden gerichtet.

Von den Ergebnissen der Untersuchung ist es klar, dass die Streiks einen negativen Einfluss über die Lehrpläne haben. so wirken sie auch auf die Leistung der Schüler aus.

## EINLEITUNG

Im Zusammenhang mit den Ereignissen vom Ende der Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule von PORTO-NOVO, wurde es entschieden, über das folgende Thema zu arbeiten: „*Auswirkungen von Streiken auf die Durchführung der Lehrpläne: Fall von CEG KOUTONGBE Porto-Novo*“

Tatsächlich ist Bildung schon immer ein Hauptanliegen für alle Völker der Welt. Sie wird nach den Erwartungen der Gesellschaften, der Ressource, die sie haben und nach ihren Ambitionen definiert. Der Professor Lê Thanh Khoï hat diese Idee verstanden, wenn er sagte: « *L'éducation est l'ensemble des processus qui forment les hommes et les préparent à leur rôle dans la société* » ([www.google.fr](http://www.google.fr) 1.Juli 2014 um 9Uhr), bedeutet „Bildung ist die Gesamtheit der Prozesse, die Menschen ausbildet und bereitet sie für ihre Rolle in der Gesellschaft“.

Daher sollte jede Nation einen besonderen Schwerpunkt auf Bildung setzen, um ihre Entwicklung zu gewährleisten, weil sie die einzige in der Lage ist, einem Land die Fähigkeiten zu geben, die es für ihre Entwicklung braucht. Leider leidet die Bildung unter bestimmten Problemen dieser letzten Jahrzehnte, in den Entwicklungsländern, nämlich in Benin. Die Schule, die für die Fortbildung zuständige Institution ist, steht vor Krisen wie Streiks von Lehrern und Schulbehörden. Diese Streiks, die oft auf der Grundlage der Ansprüche und Streitigkeiten ausgelöst sind, lähmen den ganzen Bildungssektor und spielen auf die ordnungsgemäße Durchführung der Lehrpläne: daher die Wahl unseres Themas.

Für die Verwirklichung dieser Arbeit, nahmen wir die Schule von CEG KOUTONGBE Porto-Novo als Beobachtungsort.

Unsere Arbeit wird in zwei Kapitel geteilt. Das erste Kapitel präsentiert den theoretischen Aspekt und die verwendete Methodologie. Das zweite Kapitel enthält die Ergebnisse der gesamten Informationen bei unseren Zielgruppen, ihre Interpretation und einige Verbesserungsperspektive.

**KAPITEL 1 :**  
**THEORETISCHE ASPEKTE UND FORSCHUNGSMETHODOLOGIE**

## **1- THEORETISCHE ASPEKTE**

### **1-1 Darstellung der Problematik**

Seit der Unabhängigkeit unseres Landes, sind viele Anstrengungen unternommen, um unser Bildungssystem zu reformieren. Dadurch wurde weiter verbessert, da das historische Ereignis“ CONFERENCE DES FORCES VIVES DE LA NATION“ von 19- 28. Februar 1990 organisiert.

Das Profil des Bürgers zu bilden ist eine Bildungspolitik, die von der öffentlichen Hand gewünscht wird. So viele Überlegungen und Arbeiten fanden Platz zwischen 1991 und 1996 und brachten einerseits die Aktualisierung der Ziele und andererseits die Zubereitung von Fähigkeiten-Programmen.

Im Jahr 1999 intervenierte die Verallgemeinerung dieses Lehrplans bei CI in allen Schulen in Benin und seine allmähliche Ausweitung bis zur sechsten Klasse.

Diese Programme wollen durch ihre Inhalte die Ausbildung eines Bürgers, der in der Lage ist, die Probleme seines Landes zu lösen. Die Bildung muss den Zweck eines Bildungs- und Dienstleistungsprogramms haben. Es ist notwendig, dass die Bildung des Kindes kritische und entwickelte Einstellung fördert. Diese Programme verlangen außerdem, dass das Kind intellektuelle Neugier, die Kapazität der Verknüpfung, Analyse und Synthese vor allen Phänomen oder die Tatsache der Gesellschaft nachweisen kann. Ein weiteres Anliegen ist, dass Ausbildungsziele in Benin Schulen unserer Gesellschaft für den wissenschaftlichen Fortschritt vorbereiten dürfen.

Diese Ziele der Fähigkeiten-Programme lassen sich verwirklichen, nur dann, wenn eine Reihe von pädagogischen und sozialen Aspekten beachtet wird. Hierzu

ist gemäß den offiziellen Anweisungen notwendig, dass Lehrpläne für jede Ebene vollständig umgesetzt werden; Lektionen werden zur gleichen Zeit nach einem fairen und etablierten Zeitplan und Interdisziplinarität gefördert werden.

Aber heute ist die Beobachtung anders, nach vielen Jahren der Durchführung dieser Programme und diese Anweisungen sind nicht befolgt. Dann entstehen viele Probleme. Unter diesen gibt es die nicht-Vollendung des Lehrplans. Welches sind die Ursachen dieses Phänomens?

Es wird festgestellt, dass eine der Ursachen dieses Problems der Streik der Lehrer und der Schule ist. Diese Streiks häufig auf der Grundlage der Forderungen und Streitigkeiten ausgelöst, lähmen den Bildungssektor für Tage.

Diese Situation kann nicht ohne Folgen bleiben, auf das wesentliche Element, das Bildung ist. Es ist dann zurückgezogen Jahren durch Erweiterung von ein bis zwei Monaten oder Jahren auf der Grundlage einer Evaluierung des Programms für ein Semester des Schuljahres überprüft. Man fragt sich, ob diese Situation eigentlich keinen Einfluss auf Bildung hat.

In der Tat, trotz der umfangreichen Forschung über die Auswirkungen des Streiks auf Bildung und einschließlich die Umsetzung von Lehrplänen, bleibt das Problem ein heißes Thema. Für Frau ALLOGBE Rose in seiner Abschlussarbeit CAPET 1998, muss man die Lernfunktion aktualisieren. Für Herren MONTCHO J. und L. AKODJENOU, muss man bessere Lebensbedingungen und Arbeitsbedingungen für Lehrer schaffen.

Für uns bedeutet das, erstens die Verantwortung anderer Akteure des Bildungssystems außer dem Staat, zweitens die Folgen der nicht-Vollendung der Lehrpläne auf die Schüler und sogar die Eltern, und schließlich die anderen Ursachen der nicht-Vollendung der Lehrpläne, abgesehen von den Streikbewegungen der Lehrer und der Schule.

Darüber hinaus kann nicht die Bedeutung von Kompetenz-basierten Programmen, voll und nur wirksam sein, wenn die offiziellen Anweisungen nicht eingehalten werden. Der Respekt der Anweisungen dieser Programme hängt von Akteuren im System und vor allem ihrem Erfolg.

Daher kommen einige Fragen in den Sinn:

- Was braucht es, um zu vermeiden, tatsächlich wiederholte Streiks der Lehrer von Benin in allgemeinen und die der CEG KOUTONGBE in besonderen?
- Streiks, sind sie die einzigen Ursachen der Nicht-Durchführung der Lehrpläne?

Dies sind einige Bedenken, die unser Interesse an der Studie des Themas rechtfertigen: "Auswirkungen von Streiken auf die Durchführung der Lehrpläne in Schulen: Fall von CEG KOUTONGBE von PORTO-NOVO. "

Zur Durchführung dieser Reflexionen, spekulierten wir, die Gründe dieser Situation zu erkennen und relevante und effektive Lösungen für die beninische Schulsituation zu erhalten.

## **1-2 DIE ZIELE DER FORSCHUNG**

Das Hauptziel zu erreichen, durch die Studie dieses Themas ist, jeden Akteur des Bildungssystems vor seiner Verantwortung über die Folgen der teilweisen Durchführung der Lehrpläne aufgrund der Streikbewegungen zu setzen.

Insbesondere wird der vorliegende Beitrag der Reflexion ermöglichen:

- *dem Staat, ein wenig Zeit die Forderungen der Lehrer einzustellen, um wiederholte Streiks zu vermeiden.*
- *den Schulbehörden, das Folgen der Lehrpläne zu machen, damit die Durchführung dieser, wirksam, vollständig und effizient ist.*
- *den Lehrern, ihre noble Aufgabe zu erfüllen, damit sie die Lehrpläne umfassend und wirksam durchführen können, zur Freude der Lernenden und ihrer Eltern .*

### **1-3 DIE HYPOTHESE**

Die Hypothese, die unsere Untersuchungen bestätigen oder aufheben werden, sind die folgenden:

- *Die zahlreichen Streikbewegungen der Lehrer sind an der Basis der Teilausführung der Lehrpläne.*
- *Die Streikbewegungen haben einen negativen Einfluss auf die Schülerleitung und ihre Moral.*
- *Die Streikbewegungen haben Konsequenzen auf die Moral der Lehrer, ihr soziales und wirtschaftliches Leben sowie auf ihre Motivation, ihre Aufgabe gut zu erfüllen.*
- *Die Streikbewegungen sind auf der Basis der schlechten und übereilten, und sogar vorzeitigen Organisation der Prüfungen.*

### **1-4 DIE BEGRIFFSERKLÄRUNG**

#### **1-4-1 Der Lehrplan**

➤ *Was ist ein Lehrplan?*

Ein Lehrplan ist zunächst ein schriftliches Dokument, meist in Form eines Ordners. Dieses Dokument ist in der Regel elektronisch verfügbar.

Ein Lehrplan umschreibt das Bildungskonzept einer Schulstufe /eines Schultyps. In diesem Sinne sind Lehrpläne umfassend, d.h. sie betreffen alle Lerngegenstände und – mindestens in den Grundzügen - auch die Lernprozesse. Lehrpläne gehen von einem breiten Lernbegriff aus, umfassen also nicht nur Unterrichtsinhalte, sondern auch Fähigkeiten und Fertigkeiten.

➤ ***Welchem Zweck dienen Lehrpläne? Welche Funktion erfüllen sie?***

Der Lehrplan formuliert den gesellschaftlichen Auftrag an die Schule und gibt Antwort auf die Frage „Was ist die zu vermittelnde Bildung? “Über welche Kompetenzen sollen die Jugendlichen am Ende der Schulzeit verfügen?“

Lehrplanarbeit ist eine öffentliche Angelegenheit, die nach den Regeln der Demokratie erfolgt. Das heißt unter anderem, dass die Bildungsbehörde, die einen Lehrplan erlässt, die entsprechende gesetzliche Legitimation braucht, politisch kontrolliert wird und verschiedene Akteure am Prozess der Erarbeitung beteiligt.

Die Lehrpläne sind in die Rechtssystematik des Kantons eingebettet und gelten als Reglement oder Verordnung.

Obwohl Lehrpläne einem gesellschaftlichen Auftrag entsprechen, können sie nicht aus dem gesellschaftlichen Diskurs abgeleitet werden. Die zahlreichen Ansprüche an die Schule müssen gefiltert, übersetzt, verarbeitet, didaktisiert, eben „verschult“ werden. Und so finden denn bei der Schaffung von Lehrplänen Auseinandersetzungen über Auswahl, Definition und Gewichtungen von Bildungsinhalten statt. In diesem Sinne sind Lehrpläne Instrumente der pädagogischen Reflexion. Sie setzen Wissen um:

- Wissen über das Lernen der Kinder und Jugendlichen
- Wissen über gesellschaftliche Erwartungen
- Wissen über Anforderungen von weiterführenden Bildungsgängen

Die Lehrpläne sind wichtige Koordinationsinstrumente. Sie gewährleisten:

- die Koordination zwischen den Fächern
- die Koordination zwischen den Schulstufen

- die Koordination zwischen den Schulen
- die Koordination zwischen den Kantonen

Die Lehrpläne sind eine Grundlage sowohl für Inspektionen, Überprüfungen, Evaluationen, Tests, Monitoring jeglicher Art als auch für die Entwicklung von Lehrmitteln.

Diese unterschiedlichen Funktionen von Lehrplänen belegen ihren Stellenwert im Bildungssystem. Trotz der großen Bedeutung wird immer wieder festgehalten, dass der Lehrplan und Unterricht nicht deckungsgleich sind. Im Unterricht :

- Konkretisiert die Lehrperson den Lehrplan,
- Sie nimmt Gewichtungen vor,
- Setzt Akzente,
- macht neue Verknüpfungen.

Auch wenn Lehrpläne bei der täglichen Unterrichtsvorbereitung nur eine geringe Rolle spielen, so fließen sie doch mittelbar und indirekt in die Arbeit der Lehrpersonen ein: über die Aus- und Weiterbildung und vor allem über die Lehrmittel. Dies wird durch empirische Untersuchungen bestätigt, die zeigen, dass Lehrpläne allein d.h. ohne Umsetzung in den Lehrmitteln, ohne begleitende Weiterbildung und gezielte Einführung wenig wirksam sind.

Die Lehrpläne legen neben den Bildungszielen die Fächer, die Lektionenzahlen, die inhaltlichen Schwerpunkte und die schulorganisatorischen Rahmenbedingungen fest. Sie beeinflussen Aus- und Weiterbildungsprogramme, Lehrmittelentwicklungen usw.

Die Lehrpläne werden nicht nur unter pädagogischen, fachwissenschaftlichen und didaktischen Perspektiven entwickelt, sie haben immer auch eine bildungspolitische Funktion. Lehrpläne dienen als Steuerungsinstrumente bei Veränderungsprozessen:

Viele Reformen, die die Kantone gegenwärtig planen oder bereits umsetzen, haben Auswirkungen auf die Lehrpläne.

## **1-4-2- Der Streik**

### **➤ *Was ist ein Streik?***

Ein Streik ist die planmäßige Arbeitsniederlegung einer Vielzahl von Arbeitnehmern zur Erreichung tariflich regelbarer Ziele. Man unterscheidet zwischen einem Warnstreik und einem Erzwingungsstreik. Der Unterschied liegt in der Dauer und Intensität des Streiks. Ein Warnstreik ist eine lediglich befristete Arbeitsniederlegung, die noch während der Tarifverhandlungen erfolgt. Der Erzwingungsstreik als letztes Mittel nach dem Scheitern der Tarifverhandlungen, soll dagegen ohne zeitliche Befristung bis zur Erreichung des Kampfzieles geführt werden.

### **➤ *Was ist das Ziel eines Streiks?***

Ziel eines Streiks ist es, durch die Arbeitsniederlegungen die Fortführung des Regelbetriebs zu verhindern und wirtschaftliche Schäden beim Arbeitgeber zu verursachen. Der Umstand, dass der Arbeitgeber seinen Betrieb wegen der vorenthaltenen Arbeitskraft wirtschaftlich nicht mehr nutzen kann, also Einnahmeverluste erleidet, ist das legale Ziel jedes Streiks.

### **➤ *Wann ist ein Streik rechtmäßig?***

Rechtmäßig ist der Streik dann, wenn er von einer Gewerkschaft organisiert und zur Erreichung streikfähiger Ziele geführt wird. Ein Streik muss verhältnismäßig sein. Er darf nur das Ziel verfolgen, wirtschaftlichen Druck auf den Arbeitgeber auszuüben, er darf nicht zur Existenzvernichtung des Arbeitgebers führen.

## **1-5 DIE LITERATURANGABE**

In diesem Abschnitt werden wir uns bemühen, eine kritische Bestandsaufnahme der bestimmten Dokumente, die wir hier und da aufgelesen haben, zu machen und die die Studie unseres Themas gilt.

Diese Untersuchung möchte die Analyse über den Stand des Wissens über die Auswirkungen der Streikbewegungen über die Durchführung der Lehrpläne teilnehmen.

In der Republik von Benin hat es keine offiziellen Schriften über die Auswirkungen von Streikbewegungen über die Durchführung der Lehrpläne. Aber einige Themen von Abschlussarbeiten sprechen ein bisschen von dem Problem der nicht-Vollendung der Lehrpläne und der Frage der Streiks auf das Bildungssystem.

Jedoch unter diesen einigen Themen von BAPES, CAPET, CAPES oder CAIP im Hinblick auf das Problem der Streikbewegungen und die Frage der nicht-Vollendung der Lehrpläne, haben wir drei ausgewählt nämlich: Frau ALLOGBE Assiba Rose Virginie « *Les conséquences des grèves successives sur la formation des élèves dans les établissements d'enseignement secondaire* » (1998) ,bedeutet "die Folgen von nachfolgenden Streiken auf die Ausbildung von Schüler in den Mittelschulen“ , Herr ADAGBE Désiré, 2009 « *La problématique de l'exécution des programmes selon l'approche par compétences en histoire et géographie dans les classes de troisième :cas du CEG d'Abomey-Calavi* » bedeutet ,‘das Problem der Durchführung der Lehrpläne nach der APC-Methode in Geschichte und Geographie in der 10. Klasse : Fall von CEG Abomey-Calavi“ , Herr MONTCHO J. und AKODJENOU Z. J. (2003) « *Les mouvements de grèves à l'enseignement primaire public : conséquences sur l'exécution des Nouveaux Programmes d'Etudes* » bedeutet ,‘die Streikbewegungen im öffentlichen Primarbereich: Konsequenzen auf die Durchführung der neuen Lehrpläne.“

In der Tat, in seiner Abschlussarbeit CAPES, 2009, sprach Herr Désiré ADAGBE über die Schwierigkeiten bei der Umsetzung neuer Lehrpläne durch die APC-Methode. Außerdem sprach er über alles, was den reibungslosen Ablauf der Durchführung von Lehrplänen stört, nämlich die Streiks. Für ihn ist es notwendig, dass der Staat alles macht, Lehrer in bessere Arbeitsbedingungen zu versetzen, so

dass das Schuljahr nicht mehr gestört ist, und dass Lehrpläne normalerweise durchgeführt werden.

In ihrer Abschlussarbeit CAPET, 1998 hat Frau ALLOGBE A.R.V. die Bedeutung der Streiks in die Befriedigung der Forderungen der Lehrer erkannt, aber sie beklagt seine Folgen für die wirtschaftlichen, sozialen und akademischen Pläne. Ihrer Meinung nach, tragen die Streiks in Schulen jedes Jahr dazu bei, ein prekäres Bildungssystem zu haben, das schon fragil war und dessen internen Effizienz gering war. Diese Situation durch die Blockierung der Umsetzung der Lehrpläne ist ernst bis zu dem Punkt, dass große Fehler auf der Ebene der Leistung der Lehrer bemerkt sind und die Beherrschung der Lernenden sind zu wenig . In diesem Sinne sind die Streiks eine Bremse und ein Hindernis für den Genuss des Rechts des Kindes auf Bildung. Sie tritt als eine Lösung, die Modernisierung der unterstützten Lehreffunktion der strategischen Planung, von dem Staat, der Zufriedenheit aller Forderungen der Lehrer auf der Grundlage einer konzertierten Aktion.

Schließlich haben Herrn MONTCHO J. und Herrn AKODJENOU Z. J., in ihrer Abschlussarbeit 2003 gezeigt, dass die Lehrer nicht die Lehrpläne haben beenden können, wegen der Streiks, und dies von 1999 bis 2003 in den Gemeinden von SO - AVA und von DJAKOTOMEY. Sie schlossen daraus, dass die Streiks die öffentliche Bildung jedes Jahr verschlechtern, mit den Lehrplänen sehr wenig getan und die Lernenden sind nicht gut ausgebildet. Schule jahrelang ohne Streiks und für eine volle, effektive und effiziente Durchführung der Lehrpläne, haben sie bessere Bedingungen des Lebens und Arbeitens für die Lehrer vorgeschlagen.

Um diese Arbeit besser zu führen, haben wir eine geeignete Methodik verabschiedet.

## **2- DIE FORSCHUNGSMETHODOLOGIE**

### **2-1 DAS INTERESSE DER FORSCHUNG**

Das Forschungsinteresse ist groß, weil durch die Wahl zum Nachdenken über dieses Thema wir die Hindernisse für die vollständige und wirksame Durchführung der Lehrpläne suchen, um dann Vorschläge zu unterbreiten, in die Richtung, diesen Zustand zu korrigieren. Dies ermöglicht den Lernenden zu bieten, die Chance den gesamten Inhalt der Lehrpläne oder die meisten von ihnen zu haben, damit sie in der Lage sind, ihr Studium mit größerer Effizienz und Benutzerfreundlichkeit machen können.

## **2-2 DER FORSCHUNGSRAHMEN**

Der für die Arbeit gewählte Standort ist die Schule von CEG KOUTONGBE in Porto Novo. Es befindet sich im 2.Arrondissement. Die Schule umfasst heute 48 Lerngruppen. Ungefähr 3000 Lernenden ist die Gesamtzahl der Lernenden für das akademische Jahr 2012-2013 und 2013-2014 2848 Lernenden. Wir wählten die Schule von CEG KOUTONGBE für unsere Studie, weil wir unser Praktikum dort gemacht haben.

## **2-3 DIE PROBENAHME**

In Bezug auf die Datenerhebung handelte es sich um theoretische Kenntnisse mit den Realitäten zu konfrontieren. Zu diesem Zweck haben wir Fragebögen geschrieben, die wir an die Schulbehörden, Eltern Schülers und Lehrer gerichtet haben. Also haben wir drei Zielgruppen betrachtet. Wir begrenzen unsere Untersuchungen in der Gemeinde von Porto Novo. Insgesamt sind 50 Personen befragt, 15 Schulleiter, 15 Lehrer und 20 Eltern.

## **2-4 DIE WERKZEUGE UND DIE TECHNIKEN DER DATENERHEBUNG**

Um Daten zu sammeln, haben wir zunächst eine Reihe von Dokumenten konsultiert, die im Zusammenhang mit unserem Thema sind, damit wir besser über das Thema Informationen haben. Wir haben auch Nachschlagewerke, Aufzeichnungen über die bestehenden Programme und Bücher von Autoren gelesen.

Diese dokumentarische Recherche führte uns zu folgenden Dokumentationszentren: die Bibliothek von **CFPEEN**, das Dokumentationszentrum **INFRE** und die Bibliothek der Pädagogischen Hochschule von Porto-Novo.

Wir haben auch eine Untersuchung durch Fragebögen gemacht. Zu diesem Zweck haben wir eine Reihe von Fragen für Schulbehörden, Lehrer und Eltern von Lernenden gestellt.

Wir haben auch eine Umfrage durch Interviews mit den Mitarbeitern der Verwaltung der Schule gemacht (Direktor, Zensor, Supervisor). Was uns zu Durchsuchungen von Lehrbüchern zu dem Punkt der Programme ermöglicht hat.

Durch diese Untersuchungen hofften wir, dass diese Akteure, die sich an der Durchführung und Überwachung der Lehrpläne im besonderen und der Schule im allgemeinen beteiligen, werden uns die wichtigsten Informationen bringen, um Lösungsansätze für dieses Problem der teilweisen Umsetzung der Lehrpläne zu finden, vor allem auf Grund der Streikbewegungen.

## **KAPITEL II:**

**Auswirkungen der Streikbewegungen auf die Durchführung von Lehrplänen: Interpretation und Analyse der Umfrageergebnisse.**

## **1 - DIE DARSTELLUNG DER ERGEBNISSE DER FRAGEBÖGEN**

Für diese Arbeit haben wir eine große Schule wie CEG KOUTONGBE identifiziert, die aus 2840 Lernenden besteht. Wir konzentrierten uns in dieser Schule über drei Gruppen, nämlich die Schulbeamten, die Lehrer und die Eltern, denen wir Fragebögen geschickt haben.

Diese Forschung fiel mit zwei wichtigen Ereignissen für die Schule. Das erste ist die vorzeitige Organisation der Prüfungen und das zweite, die nationalen Prüfungen am Ende des Schuljahres. Beide Ereignisse haben uns nicht erlaubt, unsere Untersuchungen ordnungsgemäß durchzuführen.

Es ist für uns, in diesem Teil der Arbeit, die Positionen dieser unterschiedlichen Zielgruppen zu sehen.

### **1-1 Die Position der Schulbeamten und die der Eltern von Schülern über den Streik und die Durchführung von Lehrplänen**

Die Fragebögen zur Schulbeamten der Gemeinde Porto-Novo (Inspektor, Bildungsberater, Schulleiter, Vorgesetzte, Zensor von Schulen) und zur Eltern, ist es zu haben, Informationen über die Gründe vom Streik der Lehrer, seine Folgen auf die Studentenarbeit, die Lösungen zu befürworten, die Motivation der Lehrer, die Rolle der Vereinigung von Eltern bei der Verwaltung von Streiken. Fünfzehn(50) Fragebögen wurden verteilt, fünfunddreißig (35) wurden zurückgewonnen, (15) von den Schulbeamten und (20) von den Eltern. Dies zeigt uns wie wichtig ist die Frage für diese Zielgruppe.

In den folgenden Tabellen N° 1 sind die Ergebnisse der Fragen 1, 2 und 4, wo ist es die Frage zu beantworten " Ja" oder" Nein".

**Tabelle N°1 (Antwort Schulbeamten)**

<b>ANTWORTEN</b>	<b>JA</b>	<b>%</b>	<b>NEIN</b>	<b>%</b>
<b>FRAGEN</b>				
1	15	100	0	0
2	15	100	0	0
4	04	26.67	15	73.33

## TABELLE N°2 (Antwort der Eltern)

Ergebnisse der Fragen 1 und 4, wo ist es die Frage zu beantworten " Ja" oder" Nein".

ANTWORTEN	OUI	%	NON	%
FRAGEN				
1	20	100	0	0
4	4	20	16	80

- *Die Meinung der Schulbeamten und die der Eltern über die Streiks*

Nach der Lektüre der Fragebögen wird es herausgestellt :

- ❖ 100% der Schulbeamten und Eltern, die auf die Frage geantwortet haben, sagen, dass die Arbeitsniederlegungen wegen der Streiks gerechtfertigt sind.

Die Hauptgründe sind:

- *Lehrer geben ein Vermerk von 72 Stunden vor dem Beginn des Streiks, aber finden keine Erfüllung.*
- *Die Warnung an die Regierung auf die schlechten Lebens- und Arbeitsbedingungen, in der Lehrer sich befinden.*
- *Der Streik ist der einzige Weg, den Lehrer haben, gehört zu lassen, wenn der Staat nicht verhandeln will.*
- *Die Lernfunktion muss aktualisiert werden*

## • Die Folgen der Streiks nach den Schulbeamten

### Für die Frage N°2

100% der Schulbeamten, die diese Frage beantwortet haben, meinen, dass der Streik einen negativen Einfluss auf die Arbeit der Lernenden hat:

- *Die Verzögerung bei der Durchführung der Lehrpläne*
- *Der Rückgang des Niveaus der Lernenden wegen der Nichtvollendung der Lehrpläne*
- *Eine verkürzte Schulzeit*
- *Die schlechten Ergebnisse am Ende des Schuljahres*
- *Die Lernenden verlernen und werden faul*
- *Schule verlassen einige Schüler*
- *Fehlen der notwendigen Ausbildung für die nächste Klasse.*

- Einige Schülerinnen werden schwanger während der Streiks

## • Wie das Phänomen des Streiks in den Schulen auszurotten

Die Frage N° 3 hat nicht eine geschlossene Antwort. Sie wurde in drei Teilen studiert. Hier geht es um die Bestimmung des Verhaltens von jedem Akteur der Frage der Bildung, um das Phänomen des Streiks in den Schulen zu beseitigen.

### • Das Verhalten der Behörden

Die Schulbeamten und Eltern, die geantwortet haben, denken, dass die Behörden müssen:

- *dem Dialog und den Verhandlungen den Vorzug geben*
- *ihre Verpflichtungen erfüllen*
- *ihr Engagement respektieren*
- *dem Lehrberuf einen anderen Sinn geben*
- *beenden mit den unfairen Abzügen und zahlen die Löhne auf Zeit*
- *die Lehrer schnell zufrieden stellen*

#### • **Das Verhalten der Lehrer**

Die befragten Schulbeamten und Eltern denken, dass die Lehrer sollen:

- *die Streiks vermeiden , indem Sie ein wenig Wasser in ihren Wein setzen*
- *den Geist der Verständigung fördern, indem sie das Schicksal der Lernenden bemitleiden*
- *die Kapazitäten des Staates berücksichtigen*
- *Verstehen, dass Reichtum nicht in der edle Funktion des Lehrens steht*
- *den Geist eines gut gemachten Job haben*
- *die Verhandlungen schon früher beginnen(während der Ferien Zum Beispiel)*

#### • **Das Verhalten der Eltern**

Die befragten Schulbeamten und Eltern denken, dass die Eltern sollen:

- *die Schüler über die Bedeutung der Schule erziehen*
- *die Rolle des Vermittlers zwischen den Behörden und den Lehrern spielen.*
- *einen ständigen Kontakt mit den Schulen einrichten, damit sie manche Probleme lösen können*

- *mehr bei der Überwachung der Arbeit der Studierenden investieren*
- *vermeiden, die Neutralität zu zeigen*

### • **Wie die Lehrer motivieren**

Die Tabelle N°1 ermöglicht uns, zu sehen, dass 73,33% der Schulbeamten sagen, dass die Lehrer nicht motiviert sind und 26,67% dieser Beamten sagen etwas anderes (Frage4). Dies bringt uns zum Suchen, die Bedingungen, die die Lehrer motivieren könnten.

### **Für die Frage N°5**

Die Schulbeamten und die Eltern, die über die Frage gesprochen haben, glauben, dass die Lehrer zu motivieren, ihre Aufgaben besser durchführen, muss man:

- *-ihre Löhne zu erhalten und sie auf Zeit zu bezahlen*
- *für die Lehrer gute Arbeitsbedingungen schaffen, durch die Bereitstellung von Ausrüstung und Materialien , damit sie ihre Aufgaben gut bewältigen*
- *den Lehrberuf in Betracht ziehen, indem die Korruption zu vermeiden*
- *die Schule Entpolitisieren, die Kompetenz hervorheben und nicht die politische Zugehörigkeit in den Kriterien für die Ernennung*

### • **Rolle der Gruppierung der Eltern**

Nach der Schulbeamten, die Eltern der Lernenden:

- *eingreifen als Mediatoren und Moderatoren*
- *Erstellen einen Rahmen für den Dialog*
- *investieren bei der Suche nach einer Verständigungsbasis*
- *Bitten die Lehrer, weil sie auch Eltern sind*

## **1-2 Die Position der Lehrer über den Streik und die Durchführung der Lehrpläne.**

Der Fragebogen N°2 ist an die Lehrer gerichtet. Sein Zweck ist es, uns in allgemeinen über die Qualifikation der Lehrer, die Gründe der Streiks zu informieren. Auch, um zu sehen, ob sie die Lehrpläne beenden, wenn es Streik gibt.

Zweiundzwanzig (22) Fragebögen wurden verteilt; fünfzehn (15) wurden wiederhergestellt .Das heißt 68,18%.

### **• Die Qualifikation der Lehrer**

Die Tabelle N°3 unten zeigt die Aufgliederung der Grade der Lehrer, die auf den Fragebogen geantwortet haben.

**Tabelle N°3 (Grad oder Qualifikation der Lehrer)**

<b>GRAD</b>	<b>BELEGSCHAFT</b>	<b>%</b>
CAPES	4	26.67
BAPES	6	40
MAITRISE	2	13.33
LICENZ	3	20
ABITUR(BAC)	0	0
ANDERS	0	0
<b>Bilanz</b>	<b>15</b>	<b>100</b>

Es scheint aus dem Lesen der Tabelle N° 3, dass 26,67% der Befragten, CAPES haben und 40% haben BAPES; 13,33% haben eine Maitrise und 20% der Lizenz. Kein Lehrer lehrt mit dem Abitur (BAC).

• **Der Typ vom Lehrer**

**Tabelle N°4 ( Berufskategorie der Lehrer)**

<b>KATEGORIE</b>	<b>BELEGSCHAFT</b>	<b>%</b>
APE	2	13.33
ACE	5	33.33
ACER	0	0
VERTRETUNG	8	53.34
BILANZ	15	100

Die Tabelle N° 4 zeigt, 53.34% der Lehrer, die den Fragebogen beantwortet haben, sind die sogenannten VACATAIRES, gegen 13.33% APE und 33.33% ACE.

• **Warum der Lehrberuf?**

Nach dem Lesen der Antworten auf diese Frage, entstehen zwei Möglichkeiten. Diejenigen, die es aus Berufung kommen (Sie sind nicht viel), und diejenigen, die dort durch Zwang oder Notwendigkeit kommen. Der Lehrberuf ist fast der einzige Zugang für die Jugend geworden. Alle Personen, die nicht in ihrem Bereich der Ausbildung arbeiten können, wenden sich an den Lehrberuf.

Von den Fragen 5; 6; 7 und 8 sagen die Lehrer uns, sie beenden nicht die Lehrpläne,

wenn es Streik gibt. Wie die Schulbeamten und die Eltern erkennen die Lehrer, dass die Streiks-folgen über die Schülerarbeit haben. Alle von ihnen sagen, dass sie Förderunterrichte organisieren. In den Schulen die Streiks zu beseitigen, denken die Lehrer dieselben Sachen wie die Schulbeamten und die Eltern. Es ist somit klar, dass die Frage des Streiks ein Anliegen für fast alle Bildungsakteure ist.

## **2- DIE ANALYSE DER ERGEBNISSE DER FRAGEBÖGEN**

Nach der erhaltenen Meinungen, die Mehrheit der Schulbehörden und der Eltern der Schüler erkennt die Richtigkeit der Arbeitsniederlegungen durch die Streiks von Lehrern. Sie meinen auch 100% durch die Antworten, dass der Streik negative Auswirkungen auf die Schülerarbeit hat.

Jeder Spieler im Schulsystem hat seinen Teil der Verantwortung. Es ergibt sich aus den Antworten, dass der Staat mehr Verantwortung als alle anderen Spieler in den Situationen von Streik hat.

Daher muss die Regierung die Verpflichtungen akzeptieren und respektieren, die er gemacht hat. Er muss auch die Lehrer in Mindestarbeitsbedingungen setzen und dem Dialog den Vorzug geben.

Die Lehrer wiederum müssen bereit sein, für die Förderung des Dialogs, indem sie berechnigte Ansprüche machen und ihre Verpflichtungen erfüllen.

Die Eltern der Lernenden, durch ihre Assoziation, müssen die Rolle des Vermittlers in der Streiks-führung spielen, ihre Kinder disziplinieren und die Schule ständig kontrollieren, um alle Situationen zu vermeiden, die die Kinder auf der Straße führen könnten.

Der Streik kann auch ein Grund der fehlenden Motivation der Lehrer sein. Deswegen müssen geeignete Lösungen gefunden werden, für alle Fragen, die an der Basis der Streiks sind.

### **3- DIE AUSWIRKUNGEN DER STREIKS**

Um diese Arbeit gut zu führen, haben wir vorgesehen, die Textbücher der Schule “CEG KOUTONGBE“ zu überprüfen, aber wir waren nicht in der Lage, wegen der Organisation der Prüfungen am Ende des Jahres und der Abwesenheit von den Behörden der Schule an der Zeit unserer Untersuchungen. Trotz dieser, sagen uns die Ergebnisse aus den Fragebögen genau über die Auswirkungen der Streiks. Wir können diese Arbeit nicht beenden, ohne die Streiks der Lehrer dieses Schuljahrs 2013-2014 und die Prüfungsergebnisse zu betrachten.

#### **3-1 Von den Fragebögen**

Von diesen Fragebögen, ist es klar, dass die Lehrer nicht den Lehrplan beenden, wegen der Streiks und dies wirkt auf die Arbeit der Lernenden aus. Die Lehrer, mit denen wir die Möglichkeit zu diskutieren haben, sagen ,dass die Streiks in diesem Schuljahr ernst sind, und sie haben, was sie können gemacht. Es ist klar, dass die Ergebnisse nicht sehr gut sein werden.

#### **3-2 Von den Ergebnissen der Prüfungen des Schuljahres 2013-2014**

##### **3-2-1 Von der Prüfung von BEPC**

Dieses Jahr gab die Prüfung von BEPC einem Prozentsatz von 45,57% auf nationaler Ebene und dies, weil der Durchschnitt 9 / 20 für die erste Phase. Wenn der Durchschnitt 10/20 verlassen wurde, werden die Ergebnisse mehr katastrophal sein. Wir nehmen diese Ergebnisse als Beweis der direkten Folgen der Streiks von drei Monaten dieses Schuljahrs 2013-2014. Es ist klar, dass die Streiks die Lehrpläne und die Arbeit der Lernenden beeinflussen.

### 3-2-2 Von der Prüfung vom Abitur (BAC)

Das Abitur letztes Jahr gab einem Prozentsatz von 32,35% in Benin. Dieses Jahr gab es leider 24%. Es ist sichtbar, dass der Prozentsatz dieses Jahr diminuiert hat. Dies ist die direkte Folge des Streiks, der das Schuljahr geprägt hat.

Von den Ergebnissen der beiden Prüfungen und unseren Untersuchungen kann es gesagt werden, dass unsere Hypothese bewahrheiten sich. Die Streiks sind gefährlich für das Bildungssystem und besonders die Arbeit und die Ergebnisse der Lernenden.

## 4- DIE VORSCHLÄGE

Dieser Teil unserer Arbeit bringt uns, Fluchtwege für unsere kranke Schule zu finden, weil es nur Fortschritt gibt, wenn es dem Bildungssystem gut geht. Diese Gesundheit hängt von vielen Aspekten, die nach uns, sind die Elemente, auf denen wir handeln müssen: *die Streiks, die Motivation von Lehrern und die Löhne der Lehrer.*

### 4-1 Die Streiks

Es war bei dieser Arbeit geprüft worden, dass die Streiks weiterhin ein Problem einzudämmen bleiben. Unserer Meinung nach, sind die Streiks in Benin in allgemeinen und in CEG KOUTONGBE insbesondere mit der Frage der Löhne zusammengebunden. Auf dieser Ebene bitten wir den Staat, seine Verantwortung zu übernehmen. Wenn der Staat das System von Vertrag erstellt, ist es die finanzielle Belastung zu reduzieren. Die Vertragslehrer sind heutzutage die Mehrheit in der Zahl der Lehrer von den Sekundarschulen, mit dem Fall des sogenannten ‘‘**REVERSEMENT**‘‘. Der Staat muss aufhören, den Vertrag der Lehrer nicht zu respektieren. Seit über einem Jahrzehnt ist die Frage der Verbesserung des

Lehrberufs auf der Titelseite jeder Plattform von Forderungen der Lehrgewerkschaften. Ein staatlicher Beamter hat eine Karriere, und es ist die Pflicht des Staates, diese Karriere zu respektieren, weil er die Pflicht und die Schuldigkeit hat, das Gesetz durchzusetzen.

Die Beratungsstrukturen für die Bildung, wie die Struktur “ **CONSEIL SECTORIEL POUR LE DIALOGUE SOCIAL** “, die für die Überwachung der Bildungspolitik auf allen Ebenen der Verantwortung zuständig sind, müssen sich auch an der Lösung von Konfliktthemen in der Schule beteiligen. Sie müssen auch den Inhalt des Gesetzes von der Orientierung des beninischen Bildungssystems haben, um den Staat zu unterstützen, die Bevölkerung darüber zu informieren.

Den Lehrern vorschlagen wir, dem Dialog den Vorzug zu geben. Dies ist für das Interesse der Nation. Durch die unaufhörlichen Streiks, tragen sie zu der Verschlechterung ihrer Arbeitsumgebung bei. Die Lehrer sollen an anderen Formen des Kampfes denken, indem sie die Schulpartner und die Eltern auf ihre Arbeitsbedingungen informieren, durch die Klärung von Situationen, aus denen die Streiks entstehen. Sie müssen den Radikalismus in den Ansprüchen verbannen, den Unterschied zwischen der Gewerkschaft und der Politik machen.

#### **4-2 Die Motivation der Lehrer**

Die meisten Lehrer sind noch nicht alle ausgebildet, um ihren Verpflichtungen zu erfüllen. Das Gesetz von der Orientierung des beninischen Bildungssystems redet von Lehrerausbildung. Die Lehrerausbildung ist eine Notwendigkeit, sowie die Dokumentation der Schulbücher, Materialien und angemessene Hilfe.

Die Lehrer(APE und Vertrag), sind eine professionelle Kategorie, die nicht unter guten Bedingungen gesetzt werden. Deswegen ist es notwendig, ihnen das strikte Minimum zu geben.

An der pädagogischen Ebene denken wir, dass das Zentrum CFPEEN Porto Novo

die Zahl der zu auszubildenden Inspektoren und Erziehungsberater erhöhen muss. Dies wird es ermöglichen, in allen Abteilungen des Landes ausgebildete Inspektoren zu haben, um die Lehrer zu motivieren.

Es ist auch wichtig, über die Lebensbedingungen der Lehrer zu denken, damit sie zu dem Lehrberuf freiwillig kommen, und nicht durch Zwang. Dazu empfehlen wir:

- die Behandlung der Lehrer wesentlich zu verbessern
- ihnen zu geben alle Zulage, die sie brauchen.

### **4-3 Die Löhne der Lehrer**

Die finanziellen Mittel sind sehr wichtig für alle Arbeiter und sind ein Grund ihrer Motivation. So schlagen wir vor, dass die Regierung auf Zeit die Löhne der Lehrer bezahlt. Ihre Zulagen müssen auch unbedingt in Betracht gezogen werden.

## **SCHLUSSFOLGERUNG**

Die Suche nach Lösungen für die Probleme der Ausbildung war das Element, das uns durch diesen Beitrag motiviert hat. Wir hatten das Gefühl, dass durch die Diagnose der Probleme, Lösungen gefunden werden. Die Frage des Streiks ist unserer Meinung nach eines der Probleme, die unser Bildungssystem stört. Es ist Wesentlich, die Gründe und die Motivationen zu finden. Das ist, was wir versucht, durch unsere Arbeit haben.

Die Lösung dieses Problems kommt aus der Entschlossenheit der einzelnen Akteure der Erziehung, um seine Verpflichtungen zu erfüllen. Der Beitrag aller

Schulpartner, durch den beständigen konstruktiven sozialen Dialog ermöglicht, die Leben- und Arbeitsbedingungen der Lehrer und die der Lernenden zu verbessern. Die Nicht-Vollendung von Lehrplänen ist eine Tatsache, die wegen Streiken entsteht. Deswegen ist es die Pflicht des Staates, Lösungen für dieses Problem schnell zu finden.

Die Motivation ist eines der Elemente, auf die die modernen Management-Organisationen basieren sich, um die Rentabilität ihrer Unternehmen zu verbessern. Die Schule ist auch ein Unternehmen, und nicht zuletzt, wo es mehr Menschen zu leiten als alles anderes gibt. Es ist daher wichtig, den Schwerpunkt auf die Lehrerausbildung, ihre Arbeit- und Lebensbedingungen zu stellen. Dies wird sie ermutigen, besser in ihre Aufgaben zu engagieren. **Phylip H. Coombs**, in "*Crise mondiale de l'éducation*" gibt uns eine Vorstellung von den Elementen, die die Qualität der Ausbildung bestimmen muss:

« *La qualité de l'éducation et les facultés d'apprentissage des élèves dépendent largement de la compétence et de la personnalité des enseignants, et du dévouement avec lequel ils exercent leur métier* » ([www.google.fr](http://www.google.fr) 25. Juli um 16Uhr).

so ist es klar, ein ungeschulter Lehrer, der in schlechten Arbeit- und Lebensbedingungen ist, kann nicht kompetent oder gewidmet sein. Die Aufwertung des Lehrberufs muss unbedingt durch diese Phase gehen. Die beninische Schule, für ihr Überleben, braucht gut ausgebildete und betreute Lehrenden, denen der Staat gute Arbeitsbedingungen geben muss.

## **BIBLIOGRAPHIE**

### **I- Wörterbücher**

- PONS Kompaktwörterbuch

### **II- Werke**

- *ABDOU (M.), 1964, L'Education en Afrique, Présence Africaine, 25 bis, rue des Ecoles, 75005 Paris, 327 Seiten.*
- *FRELAT KAHN (B.), 1996, Enjeu du système éducatif, Nouveaux Horizons, paris, 110 Seiten.*

- *JEAN-CLAUDE (J.), 1981, Les conflits du travail, PUF, Collection que-sais-je ? 2<sup>e</sup> édition, paris, 124 Seiten.*
- *JEAN (R.) et JEAN (S.), 1956, Droit du travail, PUF, 1<sup>ère</sup> édition, Paris, 616 Seiten.*
- *PHILIP (H.), (C.), 1989, Crise mondiale de l'Education, Nouveaux-Horizons, Bruxelles, 373 Seiten.*
- *VERGNANT (R.), 1966, Précis du droit de travail, ISTR, Strasbourg, 224 Seiten.*

### **III- Beninische offizielle Dokumente**

- *Constitution du 11 décembre 1990*
- *Code du travail en République du Bénin*
- *Loi N°2001-09 du 21 juin 2002 portant exercice du droit de grève en République du Bénin*
- *Loi N°2003-17 du 11 Novembre 2003 portant orientation de l'Education Nationale en république du Bénin.*

### **IV- Abschlussarbeit**

- *ADAGBE (D.D.), 2009, La problématique de l'exécution des programmes selon l'approche par compétences en histoire et géographie dans les classes de troisième : cas du CEG d'Abomey-Calavi, UAC, ENS Porto-Novo, CAPES, 57 Seiten.*
- *ALLOGBE (A.R.V.), 1998, Les conséquences des grèves successives sur la formation des élèves dans les établissements secondaires, UAC, ENS Porto-Novo, CAPET, 52 Seiten.*
- *MONTCHO (J.) et AKODJENOU (J.), 2002-2003, Les mouvements de grève à l'enseignement primaire publique : conséquences sur l'exécution des Nouveaux Programmes d'Etude, CFPEEN Porto-Novo, CAFCP, 50 Seiten.*

## ANHANG

### **QUESTIONNAIRE D'ENQUETE ADRESSE AUX RESPONSABLES SCOLAIRES**

Dans le cadre de l'enquête sur le terrain pour la rédaction de notre mémoire de fin de formation (BAPES), intitulé : '**Auswirkung von Streiken auf die Durchführung der Lehrpläne in Schulen: eine Fallstudie von CEG KOUTONGBE-PN**' (répercussions des grèves sur l'exécution des programmes d'études dans les écoles : cas du CEG KOUTONGBE-PN), nous vous prions de bien vouloir nous aider à remplir ce questionnaire.

**Questionnaire anonyme I : Adressé aux responsables scolaires**

1- Pensez-vous que les arrêts de travail des enseignants pour fait de grève sont justifiés ? Oui  Non

Justifiez votre réponse :.....  
.....

2- Est-ce que les grèves ont des conséquences sur le travail des élèves ?

Oui  Non

Justifiez votre réponse.....  
.....  
.....

3- Quelles solutions préconisez-vous pour éradiquer le phénomène des grèves en milieu scolaire ?

a°) de la part des autorités.....  
.....  
.....

b°) de la part des enseignants.....  
.....  
.....

c°) de la part des parents.....  
.....  
.....

4- pensez-vous que les enseignants sont assez motivés pour s'acquitter de leur tâche ? Oui  Non

5- Si non, quelles mesures les autorités doivent-elles prendre pour motiver davantage les enseignants à bien s'acquitter de leur tâche ?

.....  
.....  
.....  
.....

6- Quel est le rôle des Associations des Parents d'Elèves(APE) dans la gestion des grèves ?

.....  
.....  
.....

### QUESTIONNAIRE D'ENQUETE ADRESSE AUX PROFESSEURS

Dans le cadre de l'enquête sur le terrain pour la rédaction de notre mémoire de fin de formation (BAPES), intitulé : ‘ ‘ **Auswirkung von Streiken auf die Durchführung der Lehrpläne in Schulen: eine Fallstudie von CEG KOUTONGBE-PN**’ ’ (répercussions des grèves sur l'exécution des programmes d'études dans les écoles : cas du CEG KOUTONGBE-PN), nous vous prions de bien vouloir nous aider à remplir ce questionnaire.

#### Questionnaire anonyme II : adressé aux professeurs

1- Avec quel diplôme enseignez-vous ?

CAPES       BAPES       Maîtrise       Licence   
BAC       Autres  Si autre précisez.....

2- Dans quelle catégorie d'enseignants êtes-vous classés ?

APE       ACE       ACER       Vacataire

3- Pourquoi avez-vous choisi le métier d'enseignant ?

.....  
.....  
.....  
4- Quelle discipline enseignez-vous ?

.....  
.....  
5- Vous arrive t-il de finir vos programmes à la fin de l'année Scolaire ? Oui

Non

Si non pourquoi ?.....  
.....  
.....

6- Vous arrive t-il d'observer des arrêts de travail pour fait de grève ?

Oui  Non

7- Pour quelles raisons vous arrive-t-il d'observer ces grèves ? Matérielles

Pédagogiques  Syndicales  Autres à préciser.....  
.....

8- Quelles conséquences ces grèves ont-elles sur l'exécution de vos programmes ?.....  
.....  
.....

9- Les grèves ont-elles des conséquences sur le travail de vos élèves ?

Oui  Non

Si oui, lesquelles ?.....  
.....  
.....

10- organisez-vous des cours de rattrapage ? Oui  Non

Si oui pourquoi ?.....

.....  
11- Selon vous quelles dispositions faut-il prendre pour éradiquer le phénomène des grèves en milieu scolaire ?  
.....  
.....  
.....

12- Les enseignants sont-ils assez motivés pour s'acquitter de leur tâche ?

Oui  Non

13- Si non quelles actions faut-il mener pour les motiver davantage ?  
.....  
.....  
.....

### **QUESTIONNAIRE D'ENQUETE ADRESSE AUX PARENTS D'ELEVES**

Dans le cadre de l'enquête sur le terrain pour la rédaction de notre mémoire de fin de formation (BAPES), intitulé : **'' Auswirkung von Streiken auf die Durchführung der Lehrpläne in Schulen: eine Fallstudie von CEG KOUTONGBE-PN''** (répercussions des grèves sur l'exécution des programmes d'études dans les écoles : cas du CEG KOUTONGBE-PN), nous vous prions de bien vouloir nous aider à remplir ce questionnaire.

#### **Questionnaire anonyme III : Adressé aux parents d'élèves**

1- Pensez-vous que les arrêts de travail des enseignants pour fait de grève sont justifiés ? Oui  Non

Justifiez votre réponse.....  
.....

2- Quels impacts les grèves ont-elles sur le travail de vos enfants ?

.....  
.....  
.....

3- Quelles solutions préconisez-vous pour éradiquer le phénomène des grèves en milieu scolaire ?

a) *de la part des autorités*.....

.....

b) *de la part des enseignants*.....

.....

c) *de la part des parents*.....

.....

.....

4- Pensez-vous que les enseignants sont assez motivés pour s'acquitter de leur tâche ?    Oui                   Non

Justifiez votre réponse.....

.....

5- Que doivent faire les autorités pour motiver davantage les enseignants à bien s'acquitter de leur tâche.....

.....

.....

## **INHALTSVERZEICHNIS**

Inhaltsangabe.....	i
Widmung.....	ii
Danksagung.....	iii
Abkürzungen.....	iv
Tabellen.....	v
Zusammenfassung.....	vi
Einleitung.....	1
Kapitel I: Theoretische Aspekte und Forschungsmethodologie.....	3
1-    Theoretische Aspekte .....	4
1-1-  Darstellung der Problematik .....	4
1-2-  Die Ziele der Forschung .....	6
1-3-  Hypothese.....	7

1-4- Begriffserklärungen.....	7
1-4-1 Der Lehrplan .....	7
1-4-2 Der Streik .....	10
1-5 Die Literaturangabe.....	11
2- Die Forschungsmethodologie.....	13
2-1 Das Interesse der Forschung .....	13
2-2 Der Forschungsrahmen.....	13
2-3 Die Probenahme.....	13
2-4 Die Werkzeuge und die Techniken der Datenerhebung.....	14
Kapitel II: Auswirkung der Streikbewegungen auf die Durchführung	
von Lehrplänen Interpretation und Analyse der Umfrageergebnisse.....	15
1-Die Darstellung der Ergebnisse der Fragebögen.....	16
1-1 Die Position der Schulbeamten und die der Eltern von Schülern über den Streik und die Durchführung der Lehrpläne.....	16
1-2 Die Position der Lehrer über den Streik und die Durchführung der Lehrpläne.....	21
2- Die Analyse der Ergebnisse der Fragebögen.....	24
3- Die Auswirkung der Streiks.....	24
3-1 Von den Fragebögen.....	25
3-2 Von den Ergebnissen der Prüfungen des Schuljahres 2013-2014....	25
3-2-1 Von der Prüfung von BEPC.....	25
3-2-2 Von der Prüfung vom Abitur(BAC).....	25
4- Die Vorschläge.....	26

4-1 Die Streiks.....	26
4-2 Die Motivation der Lehrer.....	27
4-3 Die Löhne der Lehrer.....	28
SCHLUSSFOLGERUNG.....	29
BIBLIOGRAPHIE.....	31
ANHANG.....	33
INHALTSVERZEICHNIS.....	39